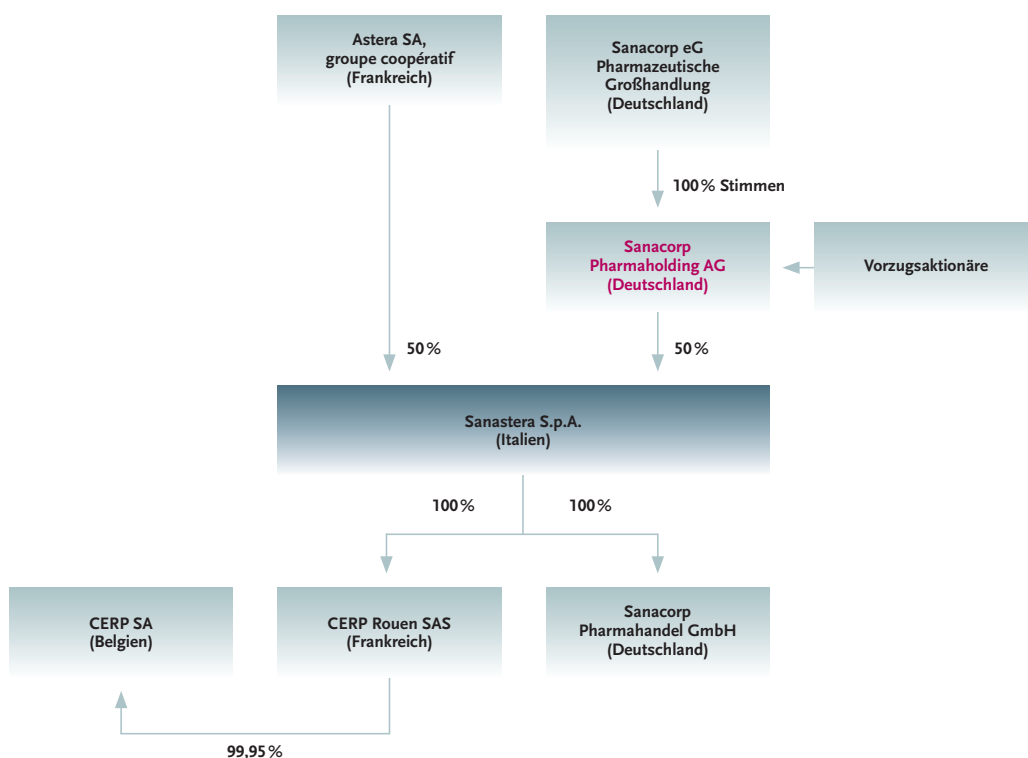


→ SANACORP PHARMAHOLDING AG

Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2014

Auf einen Blick

UNTERNEHMENSSTRUKTUR



TERMINE 2015

Hauptversammlung 2015	23. 6. 2015
Dividendenzahlung	24. 6. 2015
Veröffentlichung Halbjahresbericht	14. 8. 2015

TERMIN 2016

Hauptversammlung 2016	21. 6. 2016
-----------------------	-------------

INFOS ZUR SANACORP-VORZUGSAKTIE

ISIN	DE0007163131
Notierung	Freiverkehr
Anzahl Vorzugsaktien	2.212.675
Schlusskurs Sanacorp-Vorzugsaktie (30.12.2014)	€ 18,23
Höchst-/Tiefstkurs 2014	€ 20,50 / € 17,78
Dividendenvorschlag für Geschäftsjahr 2014	€ 0,99

Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
6	Bericht des Aufsichtsrates
10	Sanacorp-Aktie
12	Lagebericht der Sanacorp Pharmaholding AG
18	Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding AG gemäß HGB
20	Bilanz der Sanacorp Pharmaholding AG
22	Gewinn- und Verlustrechnung der Sanacorp Pharmaholding AG
24	Anhang der Sanacorp Pharmaholding AG
30	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die Inhalte dieses Geschäftsberichts sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter, Aktionär) verwendet.

Brief an die Aktionäre



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auch in diesem Jahr möchte ich diese „prominente“ Stelle unseres aktuellen Geschäftsberichtes nutzen, um Ihnen bereits im Rahmen dieses Vorwortes einen schnellen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG sowie der operativ tätigen Unternehmen unserer Beteiligungsgesellschaft Sanastera S.p.A. im Geschäftsjahr 2014 zu geben. Ferner darf ich mich bereits an dieser Stelle für Ihr Interesse an unserem Unternehmen bedanken.

Wie in den vorangegangenen Jahren war die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG auch im Geschäftsjahr 2014 primär von der Höhe der Ausschüttung unserer einzigen Beteiligungsgesellschaft, der Sanastera S.p.A., geprägt.

Diese Ausschüttung entsprach auch im Geschäftsjahr 2014 unseren Erwartungen und betrug T€ 9.700. Auch die laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes der Sanacorp Pharmaholding AG haben sich im Geschäftsjahr 2014 gemäß unserer Planzahlen entwickelt.

Mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von T€ 9.091 konnten wir das von der Sanacorp Pharmaholding AG im Vorjahr erzielte Ergebnis leicht übertreffen.

Auch mit der Kursentwicklung der am Börsenplatz in Frankfurt im Freiverkehr notierten Sanacorp-Vorzugsaktien im Jahr 2014 können wir grundsätzlich zufrieden sein. Insbesondere unter Berücksichtigung der von uns nach der Hauptversammlung ausgeschütteten Dividende für die Vorzugsaktie in Höhe von € 0,99 ergab sich für das Jahr 2014 eine weit über den Marktzinsen liegende Gesamtrendite. Kursentwicklung und auch Handelsvolumen stimmen uns zuversichtlich, dass die Attraktivität der Sanacorp-Aktie als Dividendenwert mit langfristigem Anlagehorizont von immer mehr Anlegern erkannt und auch geschätzt wird.

Ehe ich noch kurz auf unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2015 eingehe, möchte ich es nicht versäumen, Ihnen an dieser Stelle auch einen zusammenfassenden Überblick über die Geschäftsentwicklung der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Pharmagroßhandels-gesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien im Geschäftsjahr 2014 zu geben.

Als längerfristig orientierter Investor und/oder aufmerksamer Leser unserer Berichterstattung wissen Sie, dass der deutsche Pharmagroßhandelsmarkt in den vergangenen Jahren von einem überaus intensiv geführten Wettbewerb geprägt war. Dieser Wettbewerb führte zu einer deutlichen Belastung der Ertragslage bei der in Deutschland tätigen Gesellschaft. Mit Blick auf die Entwicklung des deutschen Pharmagroßhandelsmarktes im Geschäftsjahr 2014 und die Ertragslage unserer dort tätigen Gesellschaft kann ich Ihnen berichten, dass wir im Laufe des abgeschlossenen Jahres erste Tendenzen einer Normalisierung auf diesem Markt feststellen konnten. Diese Normalisierung ist auch im Hinblick auf eine dauerhafte Beibehaltung der verlässlichen und qualitativ hochwertigen Arzneimittelversorgung in Deutschland sowie der Arbeitsplätze innerhalb der Branche eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Wenngleich wir ertragsmäßig grundsätzlich mit der Entwicklung unserer französisch-belgischen Gesellschaft im abgeschlossenen Geschäftsjahr zufrieden sein können, möchte ich auf die nicht einfacher werdende Wirtschaftslage in Frankreich hinweisen. Eine hohe Schuldenquote, das unter den Erwartungen liegende Wirtschaftswachstum sowie die hohe Arbeitslosigkeit hat und wird weitere Reformen und Einschnitte seitens der französischen Regierung erfordern. Auch der Gesundheitsmarkt wird davon nicht verschont bleiben. Die bereits ergriffenen Maßnahmen zur Kosteneinsparung im Gesundheitswesen – unter anderem durch eine verstärkte Abgabe von preiswerteren Generika – führen bereits zu negativen Effekten im französischen Pharmagroßhandelsmarkt. Unterstrichen wird dies auch durch eine bereits zum dritten Mal in Folge rückläufige Umsatzentwicklung des Gesamtmarktes mit erstattungsfähigen Arzneimitteln in Frankreich.

Trotz der weiterhin hohen Anforderungen lässt sich zusammenfassend festhalten, dass sich die Ertragslage der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2014 stabilisiert hat. Beide operativ tätigen Gesellschaften sind zudem in der Lage, auch für das Geschäftsjahr 2014 Ausschüttungen auf Vorjahreshöhe an die Sanastera S.p.A. vorzunehmen. Dies stimmt uns grundsätzlich optimistisch, dass die Sanastera S.p.A. auch im Geschäftsjahr 2015 ein erwartungsgemäßes Jahresergebnis erzielen kann.

Der von der Sanacorp Pharmaholding AG im Geschäftsjahr 2014 erzielte Bilanzgewinn ermöglicht uns, Ihnen auf der diesjährigen Hauptversammlung wiederum eine unveränderte Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 vorzuschlagen. Konkret sieht die gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie und € 0,94 je Stammaktie vor. Basierend auf dem Jahresschlusskurs der Vorzugsaktien des Jahres 2014 entspricht dies einer attraktiven Dividendenrendite von 5,43 %.

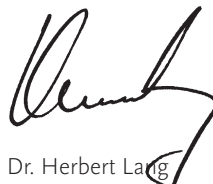
Wie zuvor erwähnt, möchte ich Ihnen abschließend auch noch kurz einen Ausblick auf die zu erwartende Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG im Geschäftsjahr 2015 geben. Der uns vorliegende Ergebnisverwendungsvorschlag der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2014 sieht wiederum eine Dividendenausschüttung an die Sanacorp Pharmaholding AG auf Vorjahreshöhe vor. Wir gehen daher davon aus, dass die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG auch im Jahr 2015 die Beibehaltung unserer konstanten Dividendenpolitik ermöglicht.

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, die im Geschäftsjahr 2014 festzustellenden Ertragsverbesserungen in den operativen Gesellschaften unserer Beteiligungsgesellschaft Sanastera S.p.A. sind vor allem ein Verdienst des hohen persönlichen Einsatzes der in diesen Gesellschaften beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Namen des gesamten Vorstandes der Sanacorp Pharmaholding AG darf ich mich hierfür herzlich bedanken.

Abschließend darf ich mich ebenfalls im Namen des gesamten Vorstandes für das Vertrauen bedanken, dass Sie unserer Arbeit und der Sanacorp Pharmaholding AG entgegenbringen. Ich würde mich freuen, wenn Sie der Sanacorp Pharmaholding AG auch weiterhin verbunden bleiben.

Ich würde mich ferner freuen, Sie als Aktionärin oder Aktionär der Sanacorp Pharmaholding AG auf unserer diesjährigen Hauptversammlung am 23. Juni 2015 in München begrüßen zu können.

Planegg, den 12. Mai 2015



Dr. Herbert Lang
Vorsitzender des Vorstandes

Bericht des Aufsichtsrates

der Sanacorp Pharmaholding AG



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2014 hat der Aufsichtsrat der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft (im folgenden auch die „Gesellschaft“) die Aufgaben, die ihm nach dem Aktiengesetz und der Satzung der Gesellschaft obliegen, mit großer Sorgfalt vollumfänglich wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat sich während des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 kontinuierlich und eingehend mit der Lage sowie der Entwicklung der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft und ihrer Beteiligung an der Sanastera S.p.A. sowie deren operativ tätigen Tochterunternehmen befasst. Dies beinhaltete die stetige Beobachtung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie die Begleitung der strategischen Entwicklung. Darüber hinaus wurde der Vorstand während des Geschäftsjahres laufend überwacht. Als Grundlage hierfür dienten die ausführlichen Berichte des Vorstandes, die sowohl schriftlich als auch mündlich erstattet wurden. Die kontinuierliche Berichterstattung erfolgte durch monatliche Informationen zu Umsatzentwicklung und Soll-/Ist-Abweichungen für die verschiedenen Ertrags- und Kostengrößen, die sich insbesondere auch auf die operativ tätigen Gesellschaften des Unternehmensverbands be-

zogen haben. Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat den Halbjahresbericht mit sämtlichen erforderlichen Bestandteilen vor seiner Veröffentlichung vor und diskutierte diesen im Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates. Die Erörterungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat waren stets vertrauensvoll und konstruktiv. Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Mitgliedern des Vorstandes oder des Aufsichtsrates haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

Das Risikomanagementsystem und die Risikoinventur wurden nach der Prüfung durch den Prüfungsausschuss dem Gesamtaufichtsrat dargestellt und erläutert. Alle aus Sicht des Vorstandes und des Aufsichtsrates erkennbaren Risikofelder wurden diskutiert.

Im vergangenen Geschäftsjahr fanden fünf Aufsichtsratsitzungen statt. Es waren grundsätzlich alle Mitglieder des Aufsichtsrates bei diesen Sitzungen anwesend. Lediglich zur ordentlichen Sitzung am 2. Dezember 2014 musste sich Frau Dr. Andrea Kanold entschuldigen.

Einen Schwerpunkt der einzelnen Sitzungen innerhalb des Geschäftsjahres 2014 bildete das gesundheitspolitische Umfeld sowie die markt- und vertriebliche Entwicklung der Gesellschaft bzw. der operativ tätigen Tochtergesellschaften der Sanastera S.p.A. und hieraus folgend die strategische Fortentwicklung. Auch im Berichtsjahr berichtete der Vorstand wieder ausführlich über die Vermögenslage des Unternehmens. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über die jeweils aktuelle Lage der Gesellschaft und über wesentliche Investitionen der Unternehmensgruppe unterrichtet.

Der Vorstand beantwortete die eingehenden Fragen der Aufsichtsratsmitglieder, die sich aus den regelmäßig vorgelegten schriftlichen Berichten und den mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzungen ergaben, umfassend. Das Aufsichtsratsplenum ließ sich auf jeder Sitzung über die Arbeit der eingerichteten Aufsichtsratsausschüsse berichten. Darüber hinaus standen der Vorsitzende des Aufsichtsrates und der Vorsitzende des Vorstandes auch außerhalb von Sitzungen in regelmäßigem Kontakt, um für die Unternehmung wichtige Entwicklungen und Themen zu erörtern und abzustimmen.

Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsratsplenum im Berichtsjahr

Die Beratungen des Aufsichtsratsplenums bezogen sich in den einzelnen Aufsichtsratssitzungen – neben der allgemeinen Erörterung der Markt- und vertrieblichen Entwicklung der Gesellschaft bzw. der operativ tätigen Tochtergesellschaften der Sanastera S.p.A. in ihrem jeweiligen gesundheitspolitischen Umfeld – auf folgende Themenschwerpunkte:

Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 11. Februar 2014

Neben den regelmäßigen Tagesordnungspunkten wurde in dieser Sitzung die Vertragsverlängerung des Vorsitzenden des Vorstandes, Dr. Herbert Lang, verabschiedet.

Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 14. Mai 2014

Ein wesentlicher Gegenstand dieser Aufsichtsratssitzung war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Rechnungslegung der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft und des Abhängigkeitsberichts, jeweils für das Geschäftsjahr 2013. Des Weiteren stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft fest und verabschiedete die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung einschließlich der Vorschläge zur Beschlussfassung sowie des Wahlvorschlags für den Abschlussprüfer der Gesellschaft. Weiter wurden bereits in dieser Sitzung die Termine der Aufsichtsratssitzungen für das Jahr 2015 festgelegt.

Konstituierende Aufsichtsratssitzung vom 2. Juli 2014

In der unmittelbar an die Hauptversammlung sich anschließenden konstituierenden Sitzung wurde Apotheker Dr. Matthias Schneider zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft und Hans-Jürgen Ruff zu seinem Stellvertreter gewählt. Weiter wurden die einzelnen Mitglieder der Aufsichtsratsausschüsse bestimmt.

Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 16. September 2014

Hier wurde neben den regelmäßigen Tagesordnungspunkten die Vertragsverlängerung von Frau Apothekerin Karin Kaufmann beschlossen.

Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 2. Dezember 2014

Im Rahmen dieser Aufsichtsratssitzung wurde neben den üblichen Tagesordnungspunkten der Auftrag an die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt.

Ausschüsse des Aufsichtsrates und ihre Arbeit im Berichtsjahr

Neben dem gesetzlich zu bildenden Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG hat der Aufsichtsrat zur Steigerung seiner Effizienz Ausschüsse gebildet, deren Aufgabe es ist, die Beschlüsse des Aufsichtsrates sowie die Themen, die im Plenum zu behandeln sind, vorzubereiten sowie teilweise selbst entscheidend tätig zu

werden. Nachfolgend sind die gebildeten Ausschüsse des Aufsichtsrates und die Themen, mit denen sie sich im Berichtsjahr schwerpunktmäßig befasst haben, dargestellt:

Präsidialausschuss

Der Präsidialausschuss tagte im Geschäftsjahr am 31. Mai und am 24./25. Juli 2014. Dabei waren jeweils sämtliche gewählten Mitglieder anwesend. Wesentliche Beratungs- und Beschlussgegenstände waren Vertragsangelegenheiten der Vorstandsmitglieder sowie die langfristige Personalplanung.

Ausschuss nach § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes

Eine Sitzung des Ausschusses nach § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes war im Geschäftsjahr 2014 erneut nicht erforderlich.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss tagte am 31. März, am 11. August sowie am 12. November 2014. Alle Mitglieder des Ausschusses nahmen an sämtlichen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. In seiner ersten Sitzung berichtete der Abschlussprüfer über die Prüfung der Rechnungslegung des Geschäftsjahres 2013. Dieses Ergebnis der Prüfung wurde mit dem Prüfungsausschuss ausführlich erörtert. Weiter wurden der Jahresabschluss und der Lagebericht vom Prüfungsausschuss intensiv geprüft. In der Sitzung im August wurde die Zwischenberichterstattung der Gesellschaft mit dem Vorstand besprochen. Im Rahmen der letzten Sitzung wurde die Dokumentation des Risikomanagementsystems eingehend geprüft und mit dem Abschlussprüfer die Schwerpunkte der Jahresabschlussprüfung 2014 festgelegt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses hielt während des Berichtsjahres darüber hinaus sowohl persönlichen als auch telefonischen Kontakt zum Verantwortlichen der Abschlussprüfung und hat damit den Fortgang der Prüfung ständig begleitet.

Compliance- & Corporate-Governance-Ausschuss

Der Compliance- und Corporate-Governance-Ausschuss erörterte in seiner Sitzung vom 24. Februar 2014 die Auswertung der fragebogengestützten Effizienzprüfung des Aufsichtsrates und prüfte das Compliance Managementsystem der Unternehmensgruppe. Darüber hinaus beriet er am 18. November 2014 nach seiner Neukonstituierung über das Qualitätssicherungssystem der Sanacorp Gruppe. Bei beiden Sitzungen waren sämtliche Mitglieder des Ausschusses anwesend.

Personalien des Aufsichtsrates

Bei den Vertretern der Mitglieder der Kapitalsseite im Aufsichtsrat ergaben sich im Geschäftsjahr 2014 keine Veränderungen. Mit Ablauf der Hauptversammlung 2014 schieden die Arbeitnehmervertreter Frau Birgit Schaible, Rudolf Jaumann und Dieter von Lochow aus dem Überwachungsgremium aus. Der Aufsichtsrat dankt diesen ehemaligen Mitgliedern für die engagierte und teilweise jahrzehntelange Zusammenarbeit. Anstelle der ausschei-

denden Mitglieder wurden Martina Grimmer, Stefan Klostermeier und Thomas Schweitzer in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. Alle übrigen Arbeitnehmervertreter in dem Überwachungsorgan wurden in ihrem Mandat für eine weitere Periode bestätigt.

Personalien des Vorstandes

Im Vorstand ergaben sich während des Geschäftsjahres 2014 ebenfalls keine personellen Änderungen. Die Verträge des Vorsitzenden Dr. Herbert Lang, sowie des Mitglieds des Vorstandes Karin Kaufmann wurden im Berichtsjahr verlängert.

Jahresabschlussprüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Am 2. Juli 2014 wurde die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrates zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 gewählt. Nach einem entsprechenden Beschluss des Aufsichtsratsplenums wurde die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH vom Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich mit der Prüfung der Rechnungslegung beauftragt. Vor dem Vorschlag des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung wurde durch die Prüfungsgesellschaft dem Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich bestätigt, dass keine Umstände vorliegen, welche die Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen könnten.

Der nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 einschließlich der zugrundeliegenden Buchführung der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft wurden durch die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Im Rahmen der Abschlussprüfung wurde auch beurteilt, ob der Vorstand ein funktionierendes Risikomanagementsystem eingerichtet hat, um existenzgefährdende Entwicklungen der Gesellschaft frühzeitig erkennen zu können. Es wurden vom Abschlussprüfer in diesem Zusammenhang keine berichtspflichtigen Vorgänge festgestellt. Über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen hat der Abschlussprüfer dem Prüfungsausschuss am 24. März 2015 sowie am 12. Mai 2015 innerhalb der Sitzung des Gesamtauf-sichtsrats berichtet. Alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden hierbei vollständig und zufriedenstellend beantwortet.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates prüfte umfassend den Jahresabschluss und den Lagebericht der Sanacorp Pharmaholding AG des Geschäftsjahres 2014. Dabei wurde der Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes in die Prüfung mit eingeschlossen. Dem Prüfungsausschuss lagen hierbei die Entwürfe und Ausfertigungen mit ausreichend langem zeitlichen Vorlauf vor, so dass die gründliche Prüfung aller Dokumente möglich war. Der Prüfungsausschuss tagte am 24. März 2015 und legte in diesem Jahr einen Prüfungsschwerpunkt erneut auf den Impairmenttest der Beteiligung an der Sanastera S.p.A.

Der Gesamtauf-sichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht und billigte Jahresabschluss und Lagebericht in seiner Sitzung am 12. Mai 2015. Dadurch ist der Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft festgestellt. Des Weiteren schloss sich der Aufsichtsrat dem vom Vorstand unterbreiteten Ergebnisverwendungsvorschlag des Bilanzgewinns, welcher auf Seite 29 in diesem Geschäftsbericht abgedruckt ist, an. Dem Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde für das Geschäftsjahr 2014 vom Abschlussprüfer folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

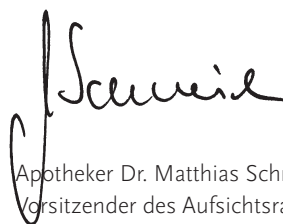
Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstandes ebenfalls eingehend geprüft und stellt nach den schriftlichen und mündlichen Berichten des Abschlussprüfers fest, dass keine Einwendungen gegen den Bericht des Vorstandes und seiner Schlusserklärung zu erheben sind. Letztere ist im Lagebericht auf Seite 17 abgedruckt.

Danksagung

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Arbeitnehmervertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sanacorp-Unternehmensgruppe für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Die engagierte Arbeit hat sich in einem positiven Unternehmensergebnis niederschlagen.

Planegg, den 12. Mai 2015

Der Aufsichtsrat



Apotheker Dr. Matthias Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates

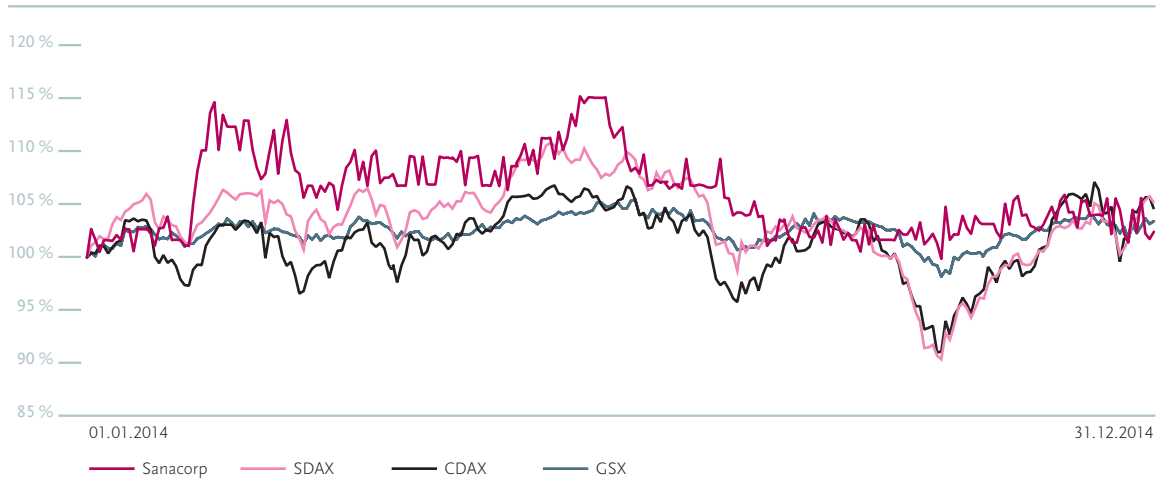
Sanacorp-Aktie

Kursentwicklung

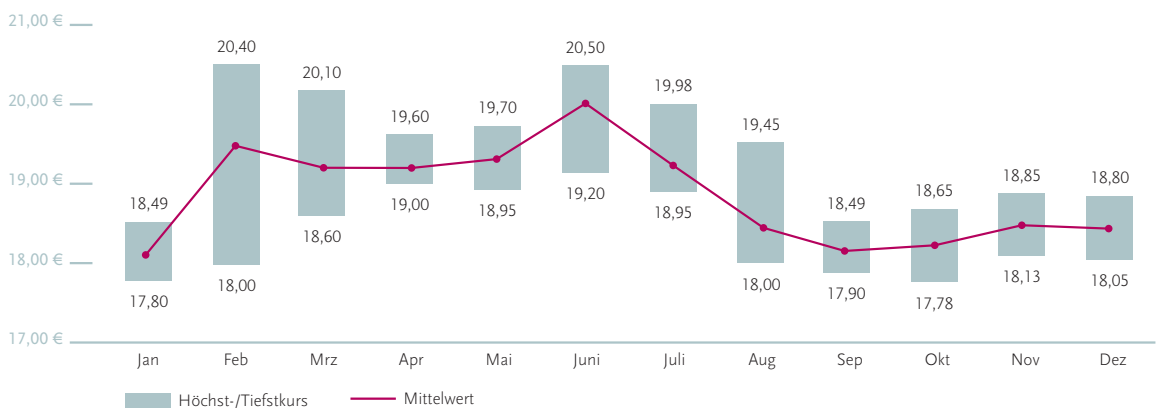
Ungeachtet der expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank sowie der stabilen Konjunkturlage in Deutschland und der damit einhergehenden günstigen Rahmenbedingungen fiel der Wertzuwachs des deutschen Aktienmarktes im Laufe des Börsenjahres 2014 nur mäßig aus. Insbesondere geopolitische Krisen und die unter den Erwartungen liegende Konjunktorentwicklung in anderen Ländern des Euroraums waren hierfür verantwortlich.

Mit einem Jahresschlusskurs in Höhe von € 18,23 beendete die Aktie der Sanacorp Pharmaholding AG das Börsenjahr 2014 mit einem Kursanstieg auf Jahressicht um 2,42 %. Jahrestief und Jahreshoch des Wertpapiers betragen € 17,78 bzw. € 20,50 und wurden am 16. Oktober bzw. 23. Juni 2014 markiert.

Insbesondere unter Berücksichtigung der auch im Jahr 2014 ausgeschütteten Dividende für die börsennotierten Vorzugsaktien in Höhe von € 0,99 je Aktie ergab sich



Entwicklung der Sanacorp-Aktie im Vergleich zu SDAX, CDAX und dem General Standard Index (GSX); indiziert vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in %. (Schlusskurse Sanacorp „Frankfurt“, Indizes „XETRA“)



Höchst- und Tiefstkurse der Sanacorp-Aktie in € an der Börse Frankfurt (Schlusskurse) im Geschäftsjahr 2014

auch für das Jahr 2014 eine weit über den Marktzinsen liegende Gesamttrendite.

Als Nebenwert mit geringem Handelsvolumina war die Kursentwicklung der Sanacorp-Aktie auch im Jahr 2014 eher vom allgemeinen Interesse an Dividendenwerten, als von den Rahmenbedingungen am deutschen Kapitalmarkt geprägt. Wie auch in den Vorjahren war auch im Geschäftsjahr 2014 insbesondere im Vorfeld der Hauptversammlung und der darauf folgenden Dividendenausschüttung ein Anstieg des Handelsvolumens in Sanacorp-Aktien erkennbar. Aufgrund der speziellen Unternehmensstruktur durch die ausschließliche Holdingfunktion lieferte die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens keine entscheidenden Kursimpulse.

Hauptversammlung 2015

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2014 wird für den 23. Juni 2015 nach München einberufen. Details zur diesjährigen Hauptversammlung gehen unseren Aktionären ab Mitte Mai 2015 zu. Darüber hinaus sind die entsprechenden Informationen auch im Internetangebot der Sanacorp Pharmaholding AG unter www.sanacorp-investor.de abrufbar.

Aktionärsstruktur

Die Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG werden zum überwiegenden Teil von längerfristig orientierten Privatanlegern sowie einigen institutionellen Anlegern gehalten. Bedingt durch die Historie der Gesellschaft befinden sich unter den Privatanlegern viele Apothekerinnen und Apotheker, die bereits seit dem Börsengang im Jahre 1996 Sanacorp-Aktien besitzen. Ebenso halten Beschäftigte der Sanacorp-Unternehmensgruppe Aktien des Unternehmens. Die Sanacorp Pharmaholding

AG hält keine eigenen Aktien und verfügt über keinen Vorratsbeschluss zum Rückkauf eigener Aktien.

Die insgesamt 6.000.000 Stammaktien der Gesellschaft werden ausschließlich von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung gehalten. Die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung ist mit rund 7.800 Mitgliedern eine der größten Genossenschaften selbstständiger Apothekerinnen und Apotheker in Europa.

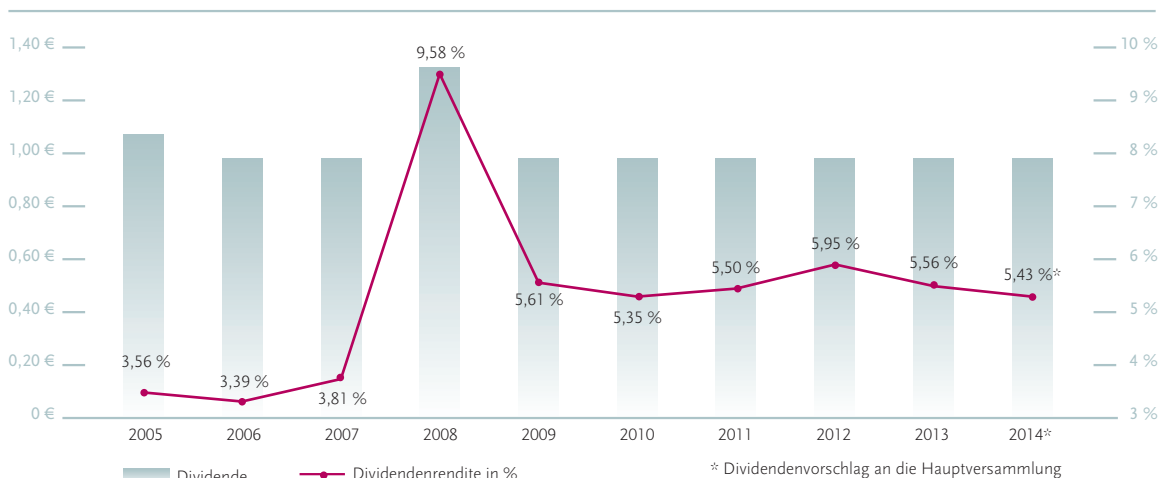
Notierung im „Entry-Standard“

Insbesondere aufgrund der speziellen Unternehmensstruktur notieren die Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG ausschließlich im sogenannten qualifizierten Freiverkehr, dem Entry-Standard der Deutschen Börse AG am Börsenplatz Frankfurt am Main. Die mit dieser Notierungsart einhergehenden Vereinfachungen hinsichtlich der Folgepflichten der Börsennotierung führen zu einem geringeren administrativen Aufwand und entsprechenden Kostenersparnissen. Unabhängig von einer amtlichen Börsennotierung informiert die Sanacorp Pharmaholding AG die Aktionäre aktuell und umfassend über die Entwicklung der Gesellschaft.

Dividendenausschüttung

Ziel des Vorstandes der Sanacorp Pharmaholding AG ist es, die Aktionäre der Gesellschaft angemessen am Erfolg der Holdinggesellschaft zu beteiligen.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Juni 2015 vorschlagen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014 unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie und € 0,94 je Stammaktie zu verwenden. Die vom Vorstand angestrebte Dividendenkontinuität wird damit auch für das Geschäftsjahr 2014 erreicht.



Dividendenrendite der Sanacorp-Aktie in % basierend auf dem Schlusskurs des Vorjahres

Lagebericht

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2014

Grundlagen der Gesellschaft

Unternehmensstruktur

Eigentumsverhältnisse

Das Grundkapital der Sanacorp Pharmaholding AG in Höhe von T€ 24.638 ist eingeteilt in 2.212.675 nennbetragslose Vorzugsaktien und 6.000.000 stimmberechtigte, auf den Namen lautende nennbetragslose Stammaktien. Die stimmberechtigten Stammaktien werden ausschließlich von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung, Planegg, gehalten. Die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung ist mit rund 7.800 Mitgliedern eine der größten Genossenschaften selbstständiger Apothekerinnen und Apotheker in Europa.

Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG werden im qualifizierten Freiverkehr (Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Geschäftsmodell

Geschäftsportfolio

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist eine Finanzholding mit genossenschaftlichem Hintergrund. Der Sitz des Unternehmens ist in Planegg. Die Gesellschaft verfügt derzeit ausschließlich über eine 50 %-Beteiligung an der Sanastera S.p.A., Bologna, Italien. Die Sanastera S.p.A. hält wiederum Beteiligungen an Pharmagroßhandels-gesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien. Neben der Sanacorp Pharmaholding AG ist die französische Aстера SA mit 50 % an der Sanastera S.p.A. beteiligt.

Die Geschäftsaktivität der Sanacorp Pharmaholding AG umfasst ausschließlich das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen. Aufgrund der Eigentumsverhältnisse der Gesellschaft erfolgen Beteiligungen dabei nur an Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit unmittelbar oder mittelbar der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung sowie deren Mitgliedern zweckdienlich ist.

Geschäftstätigkeit

Über ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG direkt in die Entscheidungsprozesse hinsichtlich der weiteren Entwicklung der für die Sanastera S.p.A. tätigen Pharmagroßhandels-gesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien einbezogen. Dies gewährleistet nicht nur eine weitreichende Mitsprache der Mitglieder der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung bei maßgeblichen unternehmerischen Entscheidungen der operativen Gesellschaften, sondern sichert auch den Anteilseignern der Sanacorp Pharmaholding AG eine angemessene Beteiligung am Geschäftserfolg der Sanastera S.p.A.

Maßgebliche Einflussfaktoren auf die Geschäftsentwicklung

Aufgrund der Unternehmensstruktur wird die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG maßgeblich durch die Ausschüttungspolitik der Sanastera S.p.A., Bologna, Italien, geprägt. Diese orientiert sich wiederum an den Gewinnausschüttungen der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Pharmagroßhandels-gesellschaften. Dies sind die Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland und die in Frankreich sowie Belgien tätige CERP Rouen SAS. Neben der jeweiligen Geschäftsentwicklung wird die Höhe der Ausschüttung an die Sanastera S.p.A. auch durch die Ergebnisverwendungspolitik in den operativen Gesellschaften bestimmt. Hierbei ist anzumerken, dass neben der Absicht, eine grundsätzlich konstante Ausschüttung an die Sanastera S.p.A. zu gewährleisten, auch die Stärkung der eigenen Liquiditätssituation in den operativen Gesellschaften Beachtung findet.

Standorte

Neben der Hauptverwaltung in Planegg bei München verfügt die Sanacorp Pharmaholding AG über keine eigenen Standorte.

Die für die Sanastera S.p.A. tätigen operativen Gesellschaften betreiben aktuell insgesamt 52 Niederlassungen. Hiervon entfallen 16 Niederlassungen auf die in Deutschland tätige Sanacorp Pharmahandel GmbH. Die Unternehmen der CERP Rouen SAS betreiben 32 Niederlassungen in Frankreich und vier in Belgien.

Ziele und Strategien

Ziele

Die Sanacorp Pharmaholding AG will ihre Anteilseigner, die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung und die Inhaber der Vorzugsaktien, angemessen am Geschäftserfolg des Unternehmens partizipieren lassen. Dieses Ziel umfasst insbesondere die Ausschüttung einer jährlichen Dividende in möglichst konstanter Höhe.

Darüber hinaus will sich die Sanacorp Pharmaholding AG durch die strategische Ausrichtung der Sanastera S.p.A. für die Stärkung der inhabergeführten Apotheke in Europa einsetzen.

Strategie

Zur erfolgreichen Umsetzung der genannten Ziele setzt sich die Sanacorp Pharmaholding AG mit ihrem Einfluss bei der Sanastera S.p.A. dafür ein, dass sich die operativen Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien wirtschaftlich erfolgreich entwickeln. Dabei werden auch die Belange sowie Interessen der in der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung organisierten selbstständigen Apothekerinnen und Apotheker angemessen berücksichtigt. Eine ertragsorientierte Ausrichtung der operativen Gesellschaften trägt entscheidend dazu bei, dass diese jährlich eine Ausschüttung aus den erwirtschafteten Jahresergebnissen an die Sanastera S.p.A. vornehmen können. Diese sind Grundvoraussetzung dafür, dass die Sanastera S.p.A. eine Ausschüttung an die Sanacorp Pharmaholding AG vornehmen kann und ermöglicht wiederum der Sanacorp Pharmaholding AG die Zahlung einer attraktiven Dividende an die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung sowie die Inhaber der Vorzugsaktien.

Das im Rahmen der weitreichenden Zusammenarbeit zwischen der deutschen Sanacorp-Unternehmensgruppe und der französischen CERP Rouen-Gruppe geschaffene Gemeinschaftsunternehmen Sanastera S.p.A. bietet ferner eine rechtliche Basis für eine denkbare Aufnahme weiterer genossenschaftlich orientierter Pharmagroßhandlungen aus dem europäischen Wirtschaftsraum.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Volkswirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Während die konjunkturelle Erholung im Euro-Raum allgemein weiter schleppend verläuft bzw. in größeren Mitgliedsstaaten stagniert oder sogar von rückläufigen Entwicklungen geprägt ist, konnte sich die Volkswirtschaft in Deutschland auch im Jahr 2014 positiv entwickeln. Besonders erfreulich ist der weitere Anstieg der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt führte ferner zu einer rückläufigen Arbeitslosenquote. Mit durchschnittlich 2,9 Millionen arbeitslos gemeldeten Menschen war im Jahr 2014 der niedrigste Arbeitslosenstand seit 1991 zu verzeichnen.

Volkswirtschaftliche Entwicklung in Frankreich

Gemäß einer Prognose der EU-Kommission konnte Frankreich auch im Jahr 2014 ein leichtes Wirtschaftswachstum in Höhe von 0,3 % verzeichnen. Dieses Wachstum reichte aber nicht aus, um die Probleme Frankreichs in den Griff zu bekommen. Das Land kämpft auch weiterhin mit niedrigem Wirtschaftswachstum, einer hohen Schuldenquote sowie einer Arbeitslosigkeit auf Rekordniveau. Ende Dezember 2014 waren rund 3,5 Millionen Menschen arbeitslos – ein neuer Höchststand. Trotz der Stützung des Arbeitsmarktes mit Milliardenprojekten konnte auch im Jahr 2014 keine Trendwende erreicht werden.

Volkswirtschaftliche Entwicklung in Belgien

Mit Beginn des zweiten Quartals des Jahres 2014 schwächte sich das Wirtschaftswachstum in Belgien ab. Die belgische Nationalbank erwartet für das Jahr 2014 einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 1,0 %. Für das Jahr 2015 wird ein Wirtschaftswachstum von 0,9 % prognostiziert. Die Arbeitslosenquote verharrte auf dem Niveau des Vorjahres und betrug 8,5 %. Aufgrund der weiterhin hohen Staatsverschuldung mahnt die EU-Kommission entsprechende Budgetdisziplin an.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine Rahmenbedingungen des pharmazeutischen Großhandels

Als Drehscheibe zwischen den Pharmaherstellern und den Apotheken trägt der pharmazeutische Großhandel entscheidend dazu bei, die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln sicherzustellen. Ungeachtet dieser wichtigen Verantwortung wird der pharmazeutische Großhandel sowohl in Deutschland als auch in Frankreich regelmäßig von staatlich dirigistischen Eingriffen mit dem Ziel der Kosteneinsparung beeinflusst.

Generell weist der Arzneimittelmarkt eine Reihe von Besonderheiten auf, durch die er sich von anderen Warenmärkten unterscheidet. Die klassischen Regeln von Angebot und Nachfrage können auf den Arzneimittelmarkt nur bedingt angewendet werden. So ist beispielsweise die Nachfrage des einzelnen Verbrauchers nach Arzneimitteln überwiegend vom Verschreibungsverhalten des betreuenden Arztes abhängig. Neben der auf den jeweiligen Patienten abgestimmten Medikation wird letzteres auch durch gesundheitspolitische Regelungen wie beispielsweise Rabattvereinbarungen zwischen Krankenkassen und pharmazeutischer Industrie beeinflusst.

Die Umsatzentwicklung des pharmazeutischen Großhandels wird maßgeblich durch die Entwicklung der Arzneimittelausgaben des jeweiligen Landes geprägt. Angesichts der demographischen Entwicklung und der stetigen Arzneimittelinnovationen ist der Arzneimittelmarkt grundsätzlich ein Wachstumsmarkt. Gesundheitspolitische Maßnahmen wirken diesem natürlichen Wachstum entgegen.

Neben der Gesundheitspolitik ist der pharmazeutische Großhandelsmarkt in Europa auch von der weiteren Entwicklung alternativer Vertriebsformen wie beispielsweise dem Internetversandhandel geprägt. Einen hohen Stellenwert für die Geschäftsentwicklung hat auch der Anteil des Direktgeschäfts zwischen pharmazeutischer Industrie und Apotheken.

Abhängig von der geltenden Vergütungsstruktur für den pharmazeutischen Großhandel auf nationaler Ebene gewinnt neben der reinen Umsatzhöhe die Umsatzstruktur zunehmend an Bedeutung. Umsatzerlöse mit hochpreisigen Arzneimitteln aus dem RX-Segment führen beispielsweise zu einer sinkenden Rohertragsmarge.

Wettbewerbssituation

Die Belieferung der Apotheken mit Arzneimitteln erfolgt in Deutschland, Frankreich und Belgien überwiegend durch nationale Pharmagroßhandelsgesellschaften. Neben den nationalen Tochterunternehmen der europaweit tätigen Pharmagroßhandelskonzerne befinden sich unter diesen Gesellschaften auch Unternehmen mit genossenschaftlichem Hintergrund wie beispielsweise die Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland oder die CERP Rouen SAS in Frankreich. Kleinere, teils nur regional tätige, private Unternehmen runden das Spektrum an Anbietern ab. Aufgrund der Vielzahl an Pharmagroßhändlern herrscht eine hohe Niederlassungsdichte. Diese führt dazu, dass jede Apotheke im Regelfall von mehreren Anbietern beliefert werden kann und sorgt somit für entsprechenden Wettbewerb. Neben dem Bezug über die klassischen pharmazeutischen Großhändler haben die Apotheken ferner die Möglichkeit, Produkte direkt über die pharmazeutische Industrie oder über Pharmagroßhandelsunternehmen mit alternativem Vertriebsmodell zu bestellen. Auch dies sorgt für Wettbewerb.

Neben der Anzahl der täglichen Belieferungen, der Servicequalität und der angebotenen Zusatzleistungen basiert der Wettbewerb primär auf der Höhe der den Apotheken vom Großhandel eingeräumten Rabatte. Nach einem mehrjährigen intensiven Konditionenwettbewerb mit teils drastischen Auswirkungen auf die Ertragslage war im Geschäftsjahr 2014 eine erste Normalisierung der Wettbewerbssituation in Deutschland erkennbar.

Geschäftsverlauf

Ausschüttung der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2013

Der Geschäftsverlauf der Sanacorp Pharmaholding AG entsprach im Geschäftsjahr 2014 vollumfänglich den Erwartungen des Vorstandes. Der operative Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2014 war primär von der Vereinnahmung der von der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2013 an die Sanacorp Pharmaholding AG ausgeschütteten Dividende bestimmt. Diese belief sich auf T€ 9.700 und wurde Anfang Juni 2014 verbucht. Die Kosten des Geschäftsbetriebes entwickelten sich plangemäß.

Weitere Projekte und Ereignisse

Am 2. Juli 2014 fand die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG in München statt. Die Hauptversammlung stimmte sämtlichen Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu. Im Rahmen des „Bericht des Vorstandes“ informierte der Vorsitzende des Vorstandes, Dr. Herbert Lang, die rund 140 anwesenden Aktionäre nicht nur über den Verlauf des Geschäftsjahres 2013, sondern gab auch einen Überblick über die für das Geschäftsjahr 2014 zu erwartende Geschäftsentwicklung des Holdingunternehmens. Gemäß dem Gewinnverwendungsbeschluss erhielten die Vorzugsaktionäre des Unternehmens eine Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2013. Die Ausschüttung an die Stammaktionäre betrug € 0,94 je Stammaktie. Sowohl die Dividende für die Vorzugsaktien als auch für die Stammaktien blieben damit auf dem konstant hohen und attraktiven Niveau der Vorjahre. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 3. Juli 2014.

Mit Ende der Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG am 2. Juli 2014 liefen sämtliche Mandate der von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Sanacorp-Unternehmensgruppe gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates aus. Eine entsprechende Neuwahl fand am 15. Mai 2014 statt. Im Rahmen dieser Wahlen wurden Martina Grimmer, Stefan Klostermeier sowie Thomas Schweitzer neu in das Überwachungsgremium gewählt. Andrea Holder, Hans-Jürgen Ruff, Jörg Dieckhoff, Roger Kiene sowie Siegmund Roder wurden wiedergewählt und somit in ihren Ämtern bestätigt. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind Birgit Schaible, Rudolf Jaumann sowie Dieter von Lochow.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2014 hat der Aufsichtsrat der Sanacorp Pharmaholding AG die Laufzeit der Vorstandsverträge von Karin Kaufmann und Dr. Herbert Lang verlängert.

Lage

Ertragslage

Die Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG war auch im Geschäftsjahr 2014 maßgeblich von der Vereinnahmung der von der Sanastera S.p.A. ausgeschütteten Dividende bestimmt.

Die Ausschüttung der Sanastera S.p.A. war gegenüber dem Vorjahr unverändert. Demzufolge entwickelten sich auch die im Geschäftsjahr 2014 von der Sanacorp Pharmaholding AG erzielten Beteiligungserträge stabil. Sie beliefen sich – wie im Vorjahr – auf insgesamt T€ 9.700.

Der Personalaufwand (T€ 126) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 465) entwickelten sich plangemäß. Wie vom Vorstand erwartet, führte der bereits im Geschäftsjahr 2013 vorgenommene Segmentwechsel der Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG in den qualifizierten Freiverkehr zu Kosteneinsparungen im operativen Geschäftsbetrieb des Unternehmens.

Das Zinsergebnis (T€ –43) war hauptsächlich von der internen Konzernfinanzierung geprägt und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ –62).

Aufgrund der niedrigeren Betriebskosten konnte im Geschäftsjahr 2014 eine leichte Verbesserung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sanacorp Pharmaholding AG erreicht werden. Es betrug T€ 9.091. Im Vorjahr belief es sich auf T€ 9.076.

Im Geschäftsjahr 2014 fielen keine außerordentlichen Aufwendungen an. Die im Vorjahr ausgewiesenen außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 95.221 resultierten aus der im Geschäftsjahr 2013 vorgenommenen Neubewertung der Beteiligung an der Sanastera S.p.A.

Im Berichtsjahr fiel kein Steueraufwand an. Der Jahresüberschuss der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2014 betrug T€ 9.091. Aufgrund der außerordentlichen Aufwendungen fiel im Vorjahr ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 86.145 an.

Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von T€ 724 belief sich der Bilanzgewinn der Sanacorp Pharmaholding AG im Geschäftsjahr 2014 auf insgesamt T€ 9.815.

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG findet am 23. Juni 2015 statt. Gemäß des Gewinnverwendungsvorschlages soll der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014 zur Auszahlung einer Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie sowie € 0,99 je Vorzugsaktie verwendet und T€ 1.984 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Finanzlage

Die Liquidität der Sanacorp Pharmaholding AG wird über den gemeinsamen Cash-Pool der Sanacorp-Unternehmensgruppe sichergestellt. Dieser Cash-Pool wird primär von der Sanacorp Pharmahandel GmbH bereitgestellt. Im Rahmen des Cash-Managements der Sanacorp Pharmahandel GmbH werden Liquiditätsüberschüsse einzelner Gesellschaften genutzt, um den Finanzbedarf anderer Gesellschaften in der Unternehmensgruppe zu decken. Dieser Finanzausgleich trägt dazu bei, das benötigte Fremdfinanzierungsvolumen innerhalb der Sanacorp-Unternehmensgruppe zu optimieren. Aufgrund der hohen Eigenkapitalausstattung der Sanacorp Pharmaholding AG verfügt das Unternehmen jedoch ohnehin über nahezu kein Fremdkapital.

Die im Berichtsjahr gebildeten sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 356 umfassten wie im Vorjahr (T€ 378) unter anderem Positionen für die Ausrichtung der jährlichen Hauptversammlung sowie die Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses.

Die Verbindlichkeiten entwickelten sich planmäßig und waren wie im Vorjahr durch die Transaktionen im Rahmen der Konzernfinanzierung geprägt.

Das Eigenkapital der Sanacorp Pharmaholding AG belief sich zum 31. Dezember 2014 auf T€ 230.387. Zum Bilanzstichtag des Vorjahres hatte es T€ 229.126 betragen. Aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme durch die Konzernfinanzierung verringerte sich die Eigenkapitalquote geringfügig. Sie betrug zum 31. Dezember 2014 95,60 %. Zum Bilanzstichtag des Vorjahres hatte sie 97,22 % betragen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Sanacorp Pharmaholding AG betrug zum 31. Dezember 2014 T€ 240.986. Dies entspricht einem Anstieg um T€ 5.307 gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres (T€ 235.679).

Der Anstieg resultierte primär aus Transaktionen im Rahmen der Konzernfinanzierung. Grundsätzlich entwickelten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände plangemäß.

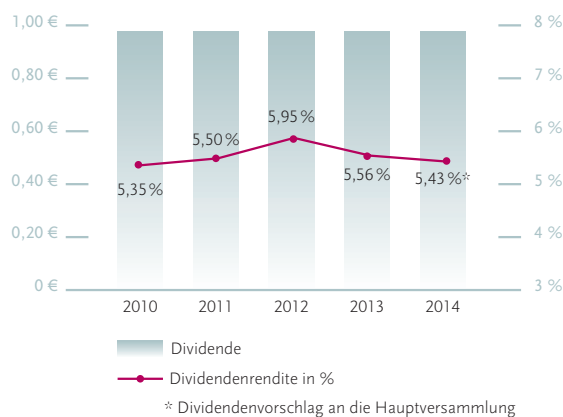
Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Orientierung an interner Steuerung

Unternehmenspolitisches Ziel der Sanacorp Pharmaholding AG ist es, ihre Anteilseigner angemessen am Geschäftserfolg des Unternehmens partizipieren zu lassen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine ertragsorientierte Unternehmenssteuerung unerlässlich. Der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG prüft daher permanent die Entwicklung der laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes. Über die Beteiligung an der Sanastera S.p.A. übt er darüber hinaus maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik der operativ tätigen Pharmagroßhandels-gesellschaften aus und leistet so einen Beitrag dazu, dass sich diese wirtschaftlich erfolgreich entwickeln.

Kontinuität aktionärsfreundlicher Dividendenpolitik

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung am 2. Juli 2014 hat die Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie und € 0,99 je Vorzugsaktie ausgeschüttet. Angesichts des im Geschäftsjahr 2014 erzielten Ergebnisses beabsichtigt Vorstand und Aufsichtsrat auch für das Geschäftsjahr 2014 die Ausschüttung einer angemessenen Dividende. Der Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat an die ordentliche Hauptversammlung am 23. Juni 2015 sieht daher, wie in den Vorjahren, eine Ausschüttung in Höhe von € 0,94 je Stammaktie und € 0,99 je Vorzugsaktie vor. Ausgehend vom Jahresschlusskurs der Sanacorp-Aktie am 30. Dezember 2014 in Höhe von € 18,23 entspricht der Dividendenvorschlag einer Dividendenrendite von 5,43 % für die Vorzugsaktie.



Dividendenrendite der Sanacorp-Aktie in % basierend auf dem Schlusskurs des Vorjahres

Arbeitnehmerbelange

Bei der Sanacorp Pharmaholding AG waren im Geschäftsjahr 2014 keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und eine erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, ergaben sich nicht.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Ausschüttung der Sanastera S.p.A. wird auch im Geschäftsjahr 2015 die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG entscheidend prägen.

Die Höhe der Ausschüttung der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2014 orientiert sich wiederum an den Ausschüttungen der operativen Tochtergesellschaften Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland und der CERP Rouen SAS in Frankreich und Belgien für das Geschäftsjahr 2013.

Der Jahresabschluss der Sanacorp Pharmahandel GmbH weist für das Geschäftsjahr 2013 einen Bilanzgewinn in Höhe von T€ 10.394 aus. Die Gesellschafterversammlung vom 31. Mai 2014 hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von T€ 10.000 an die Sanastera S.p.A. zu verwenden.

Die Gesellschafterversammlung der CERP Rouen SAS vom 19. Mai 2014 hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von T€ 10.000 an die Sanastera S.p.A. zu verwenden.

Folgend diesen Beschlüssen konnte die Sanastera S.p.A. im Geschäftsjahr 2014 Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt T€ 20.000 vereinnahmen. Der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG ist daher zuversichtlich, dass die Sanastera S.p.A. im Geschäftsjahr 2014 ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erreichen wird. Dies bedeutet, dass die Gesellschaft auch im Jahr 2015 grundsätzlich in der Lage ist, eine Dividende in unveränderter Höhe an die Sanacorp Pharmaholding AG auszuschütten. Über die finale Gewinnverwendung entscheidet die Gesellschafterversammlung der Sanastera S.p.A. am 18. Mai 2015.

Ausgehend von Beteiligungserträgen in Höhe von rund T€ 9.700 und einer planmäßigen Kostenentwicklung geht der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG derzeit davon aus, dass das Unternehmen auch im Geschäftsjahr

2015 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Bereich von T€ 9.000 erreichen kann. Auch für das Geschäftsjahr 2015 ist daher mit einer Beibehaltung der bisher verfolgten Ausschüttungspolitik zu rechnen.

Risikobericht

Zur Überwachung und Minimierung ihrer Risiken greift die Sanacorp Pharmaholding AG hauptsächlich auf die in den operativen Einheiten der Sanastera S.p.A. eingerichteten nationalen Risikomanagementsysteme zurück. Über diese Risikomanagementsysteme wurden im Geschäftsjahr 2014 keine existenzgefährdenden Risiken ermittelt. Auch aus heutiger Sicht gibt es keine Hinweise auf Risiken, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Sanacorp Pharmaholding AG, der Sanastera S.p.A. oder der auf der Länderebene tätigen operativen Unternehmen gefährden.

Von besonderer Bedeutung für den Geschäftsverlauf sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG ist die aktuelle und zukünftige Geschäftsentwicklung der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Pharmagroßhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien. Während die aktuelle Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaften grundsätzlich die Basis für die Festsetzung der Ausschüttung an die Sanastera S.p.A. darstellt, hat die prognostizierte Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaften erheblichen Einfluss auf die jährlich durchzuführende Überprüfung des Beteiligungswertes. Eine deutliche Verschlechterung der erwarteten Geschäftsentwicklung kann grundsätzlich eine Anpassung des Beteiligungswertes notwendig machen. Angesichts der denkbaren Größenordnungen ist zu erwarten, dass derartige Anpassungen nicht komplett über das operative Jahresergebnis der Sanacorp Pharmaholding AG ausgeglichen werden können. Maßgeblichen Einfluss auf die aktuelle und die zukünftige Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaften des Sanastera-Konzerns haben unter anderem die regulatorischen Eingriffe der Gesetzgeber in den Arzneimittelmarkt und die Wettbewerbsentwicklung in den Kernmärkten Deutschland sowie Frankreich. Hinsichtlich dieser Eingriffe stehen hierbei allen voran Änderungen, welche die Vergütungsmodelle des pharmazeutischen Großhandels und/oder der Apotheken betreffen. Derartige Änderungen führen auf Ebene des Großhandels unmittelbar zu deutlichen Auswirkungen auf die Ertragslage. Sie erfordern im Extremfall eine komplette Neuregelung der Vergütungs- sowie Konditionsmodelle und/oder eine Anpassung des Leistungsangebots bei den operativen Gesellschaften.

Ein weiteres Risiko ergibt sich aus möglichen gesellschafts- oder steuerrechtlichen Änderungen. Über ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG direkt oder indirekt von gesetzlichen Änderungen in Deutschland, Frankreich, Italien und Belgien betroffen. Eine vom deutschen Gesetzgeber negativ veränderte Besteuerung von ausländischen Beteiligungserträgen würde beispielsweise zu einer entsprechenden Belastung der Ertragssituation der Sanacorp Pharmaholding AG führen.

Die Sanacorp Pharmaholding AG nimmt nicht aktiv am Fremdkapitalmarkt teil. Sie ist in das Cash-Pooling der Sanacorp-Unternehmensgruppe eingebunden und verfügt darüber hinaus über eine sehr hohe Eigenkapitalausstattung. Liquiditätsrisiken bestehen daher nur in sehr begrenztem Umfang.

Chancen

Chancen für die Sanacorp Pharmaholding AG ergeben sich primär durch ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A.

Die von den operativen Gesellschaften des Sanastera-Konzerns gewährleistete hohe Lieferqualität und das umfangreiche Dienstleistungsangebot sowie die auch unter schwierigen Marktbedingungen wettbewerbsfähigen Konditionen tragen entscheidend dazu bei, dass sich die operativen Unternehmen auch im äußerst kompetitiven Marktumfeld der Pharmagroßhandelsmärkte in Deutschland und Frankreich behaupten können. Dies und die gleichzeitig angemessene Ertragsorientierung stellen grundsätzlich die langfristige Existenz der operativen Landesgesellschaften des Sanastera-Konzerns sicher.

Durch den massiven Konditionenwettbewerb kam es in den vergangenen Jahren zu teilweise deutlichen Marktanteilsverschiebungen auf dem deutschen Markt. Höhere Marktanteile führen zu einer besseren Auslastung der Niederlassungen. Aus diesen können sich grundsätzlich bessere Ertragschancen ergeben.

Die von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung angewandte Dividendenregelung schafft einen Anreiz für Apotheker, ihre Geschäftsbeziehung mit der Sanacorp Pharmahandel GmbH auszubauen. Diese Regelung trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der Konditionenmodelle der Sanacorp Pharmahandel GmbH auf dem deutschen Markt zu unterstreichen und die Kundenbindung weiter zu stärken.

Die seitens der jeweiligen Hersteller gewährten Einkaufskonditionen tragen entscheidend zur Entwicklung der Rohtragssituation eines Handelsunternehmens bei. Gelingt es den operativen Gesellschaften, die bestehenden Lieferantenkonditionen zu optimieren, so führt dies zu einer unmittelbaren Verbesserung der Ertragslage.

Ein weiterer Ausbau der Einkaufs- bzw. Aktionsprogramme auf Landesebene bietet nicht nur Chancen auf einen Anstieg der Teilnehmerzahlen, sondern auch auf eine Stärkung der Verhandlungsposition gegenüber der pharmazeutischen Industrie.

Der auf Ebene der Eigentümergesellschaft Sanastera S.p.A. stattfindende ständige umfangreiche Wissens- und Techniktransfer zwischen den in Deutschland, Frankreich und Belgien tätigen operativen Pharmagroßhandelsgesellschaften kann mittel- und langfristig zu einer weiteren Optimierung der internen Abläufe, einer zusätzlichen Verbesserung der Lieferqualität sowie weiteren Synergieeffekten führen.

Erklärung gemäß § 312 Aktiengesetz

Gemäß § 312 AktG war für das Geschäftsjahr 2014 ein Abhängigkeitsbericht zu erstellen. Dieser ist durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüft und testiert worden. Der Vorstand hat dabei folgende Erklärung abgegeben:

„Die Sanacorp Pharmaholding AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2014 nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von verbundenen Unternehmen wurden im Berichtsjahr nicht getroffen oder unterlassen.“

Jahresabschluss

der Sanacorp Pharmaholding AG gemäß HGB für das Geschäftsjahr 2014

Bilanz

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2014

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2013
	T€	T€
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	235.000	235.000
Anlagevermögen insgesamt	235.000	235.000
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	682	679
Sonstige Vermögensgegenstände	5.303	—
Umlaufvermögen insgesamt	5.985	679
Rechnungsabgrenzungsposten	1	—
Summe Aktivseite	240.986	235.679

PASSIVA	31.12.2014		31.12.2013
	T€	T€	T€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
Stammaktien	18.000		18.000
Vorzugsaktien	6.638		6.638
Kapitalrücklage	98.934		98.934
Andere Gewinnrücklagen	97.000	220.572	97.000
Bilanzgewinn		9.815	8.554
Eigenkapital insgesamt		230.387	229.126
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		356	378
Rückstellungen insgesamt		356	378
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		—	2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		10.243	5.994
Sonstige Verbindlichkeiten		—	179
Verbindlichkeiten insgesamt		10.243	6.175
Summe Passivseite		240.986	235.679

Gewinn- und Verlustrechnung

der Sanacorp Pharmaholding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	1.1.14 -31.12.14	1.1.13 -31.12.13
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	25	56
Rohergebnis	25	56
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	126	104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	465	514
Zwischensumme	-566	-562
Erträge aus Beteiligungen	9.700	9.700
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75	64
davon an verbundene Unternehmen	T€ 74	(63)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.091	9.076
Außerordentliche Aufwendungen	—	95.221
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.091	-86.145
Gewinnvortrag	724	5.199
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	—	89.500
Bilanzgewinn	9.815	8.554

Anhang

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2014

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft auf den 31. Dezember 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in der jeweils zum Zeitpunkt der Aufstellung aktuell gültigen Fassung erstellt.

Das Berichtsjahr umfasste den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014. Die Vorjahresangaben bezogen sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Klarheit der Darstellung wurden alle nach den gesetzlichen Vorschriften zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke, die wahlweise auch in den Anhang aufgenommen werden können, in diesem aufgeführt.

Der Jahresabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Klarheit wurden die Werte in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Finanzanlagen wurden zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Forderungen sind zum Nennwert angesetzt worden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt worden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zeitanteilig gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen entsprachen den zu erwartenden Ausgaben und decken alle erkennbaren Risiken angemessen ab.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

C. Anlagenspiegel

WERTE IN T€	ANSCHAF- FUNGS- UND HERSTELLUNGS- KOSTEN	ZU- GÄNGE	UM- BUCHUN- GEN +/-	AB- GÄNGE	KUMU- LIERTE ABSCHREI- BUNGEN	BUCH- WERT 31.12.2014	ABSCHREI- BUNGEN GESCHÄFTS- JAHR
Finanzanlagen							
Beteiligungen	330.221	—	—	—	95.221	235.000	—
Anlagevermögen gesamt	330.221	—	—	—	95.221	235.000	—

D. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Sanacorp Pharmaholding AG hielt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 50 % an dem Gemeinschaftsunternehmen Sanastera S.p.A., Bologna, Italien. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft betrug zum 31.12.2013 T€ 491.391. Im Geschäftsjahr 2013 hatte die Sanastera S.p.A. einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 19.392 erwirtschaftet.

Umlaufvermögen

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden ausschließlich unter dem jeweiligen Bilanzposten ausgewiesen. Weitere Forderungen gegen diese Unternehmen bestanden nicht.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zur Abgrenzung von Sachkosten zeitanteilig gebildet.

Eigenkapital

Im Berichtszeitraum blieb das gezeichnete Kapital konstant. Das gezeichnete Kapital betrug T€ 24.638. Es ist in 6.000.000 stimmberechtigte, auf den Namen lautende nennbetragslose Stammaktien sowie 2.212.675 nennbetragslose Vorzugsaktien ohne Stimmrecht eingeteilt.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag weder über ein genehmigtes noch über ein bedingtes Kapital.

Als Kapitalrücklage wurden gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB das Agio aus der Ausgabe von Aktien im Rahmen der Sachgründung sowie der Börseneinführung der Vorzugsaktien bilanziert. Darüberhinaus wurde das Agio aus der Kapitalerhöhung durch das ausgelaufene Wandschuldverschreibungsprogramm und durch ausgelaufene Aktienoptionsprogramme in dieser Bilanzposition ausgewiesen. Im Vorjahr wurden T€ 89.500 aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen.

Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Rückstellungen für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss, dem Geschäftsbericht, der Aufsichtsratsstammieme und der nächsten Hauptversammlung gebildet.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten hatten zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit:

WERTE IN T€	BIS ZU 1 JAHR	
	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	—	2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.243	5.994
Sonstige Verbindlichkeiten	—	179

Im Berichts- und Vorjahr bestanden keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich unter der jeweiligen Bilanzposition ausgewiesen. Weitere Verbindlichkeiten gegenüber diesen Unternehmen bestanden nicht.

Derivative Finanzinstrumente

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist aufgrund der hohen Eigenkapitalquote faktisch keinen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Derivate Finanzinstrumente bestanden zum Abschlussstichtag 2014 nicht.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden keine nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Sanacorp Pharmaholding AG erzielte im Berichtsjahr aufgrund der Holdingtätigkeit keine Umsatzerlöse.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Berichtsjahres waren vor allem die Bildung der Rückstellungen, Aufsichtsratsvergütungen, Verwaltungsaufwendungen sowie Rechts- und Beratungskosten enthalten.

Finanzergebnis

Im aktuellen Berichtsjahr wurde wie im Vorjahr die Dividende der Sanastera S.p.A. vereinnahmt.

Außerordentliche Aufwendungen

Vor allem aufgrund der geänderten Zukunftsaussichten auf dem deutschen Markt ergab sich im Geschäftsjahr 2013 ein Abwertungsbedarf bei der Beteiligungsbewertung der Sanastera S.p.A. Dieser betrug T€ 95.221.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Vor allem aufgrund der Vereinnahmung der steuerfreien Dividende fielen im Berichtsjahr keine Ertragsteuern an.

Es bestand ein steuerlicher Verlustvortrag in Höhe von T€ 2.985 sowie ein latenter Aktivüberhang von T€ 36. Der aktive latente Steuerüberhang resultierte aus temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den sonstigen Rückstellungen. Aufgrund der überwiegend steuerfreien Einnahmen sind die steuerlichen Verlustvorträge nicht nutzbar. Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden im Berichtsjahr keine latenten Steuern angesetzt.

Ergebnis nach Steuern

Der Jahresüberschuss betrug für das Geschäftsjahr 2014 T€ 9.091.

F. Sonstige Angaben

Mitglieder des Aufsichtsrates

NAME	TÄTIGKEIT	WOHNORT
Dr. Matthias Schneider <i>Vorsitzender</i>	Apotheker	Finningen
Hans-Jürgen Ruff <i>Stellvertretender Vorsitzender Arbeitnehmervertreter</i>	Angestellter	Ahlden/Aller
Norbert Bartetzko	Apotheker	Berlin
Jörg Dieckhoff <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Gewerkschaftssekretär ver.di	Erkrath-Hochdahl
Marina Grimmer <i>Arbeitnehmervertreterin</i> (ab 3.7.2014)	Abteilungsleiterin	Augsburg
Andrea Holder <i>Arbeitnehmervertreterin</i>	Abteilungsleiterin	Korntal-Münchingen
Holger Iven	Apotheker	Lübeck
Rudolf Jaumann <i>Arbeitnehmervertreter</i> (bis 2.7.2014)	Bereichsleiter, leitender Angestellter	Hechingen
Dr. Andrea Kanold	Apothekerin	Bad Dürkheim
Dr. Jan-Henning Keller	Apotheker	Mainz
Roger Kiene <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Angestellter	Langenhagen
Stefan Klostermeier <i>Arbeitnehmervertreter</i> (ab 3.7.2014)	regionaler Betriebsleiter, leitender Angestellter	Gräfelfing
Dieter von Lochow <i>Arbeitnehmervertreter</i> (bis 2.7.2014)	Angestellter	Heidesheim
Klaus Mellis	Apotheker	Krefeld
Siegmar Roder <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Gewerkschaftssekretär ver.di	Berlin
Birgit Schaible <i>Arbeitnehmervertreterin</i> (bis 2.7.2014)	Angestellte	Immendingen
Ursula Schröder	Apothekerin	Stuttgart
Thomas Schweitzer <i>Arbeitnehmervertreter</i> (ab 3.7.2014)	Angestellter	Hamburg
Dr. Thomas Ullrich	Apotheker	Freiberg

Mitglieder des Vorstandes

NAME	WOHNORT	HAUPTTÄTIGKEIT
Dr. Herbert Lang <i>Vorsitzender</i>	Germering	Vorsitzender der Geschäftsführung der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Finanz- und Rechnungswesen, Revision, Controlling und Unternehmensplanung, Beteiligungen, Kommunikation)
Klaus Edlmann	Berg	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Personal, Sicherheitsmanagement, Bau)
Frank Hennings	München	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Einkauf, Vertrieb, Kooperationen)
Karin Kaufmann	München	Geschäftsführerin der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Apotheken, Qualitätssicherung)
Erwin Zattler	München	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Technik, Betriebe, Transport, Logistik)

Die Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen Sanastera S.p.A., Bologna, Italien, wird von den Mitgliedern des Vorstandes gemeinschaftlich verwaltet.

Zusätzliche Angaben zu den Organen

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates beliefen sich im Berichtsjahr auf:

WERTE IN T€	VORSTAND		AUF-
	AKTIVE MITGLIEDER	FRÜHERE MITGLIEDER	SICHTSRAT
Fixe Vergütungsbestandteile	126	—	11
Variable Vergütungsbestandteile und Tätigkeit in Ausschüssen	—	—	184
Gesamtsumme	126	—	195

Das System der Vergütung des Vorstandes ist im Lagebericht der Gesellschaft dargestellt.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung geregelt. Darüber hinaus wurde die Tätigkeit in den entsprechenden Ausschüssen, mit Ausnahme des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG, zusätzlich laut Satzung vergütet. Die variable Vergütung ist an die Dividendenausschüttung der Sanacorp Pharmaholding AG gekoppelt. Die Angabe ist auf der Basis des Ergebnisverwendungsvorschlags an die Hauptversammlung am 23. Juni 2015 ermittelt.

Die Gesellschaft hatte zum Bilanzstichtag Forderungen weder gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates noch des Vorstandes. Haftungsverhältnisse seitens der Gesellschaft für aktive und frühere Organmitglieder bestanden nicht. Für diese Personengruppe bestehen auch keine Pensionszusagen.

Mitglieder des Vorstandes besaßen 91 Vorzugsaktien der Gesellschaft. Aufsichtsratsmitglieder hielten 1.804 Vorzugsaktien.

Mitarbeiter

Die Sanacorp Pharmaholding AG beschäftigt im Berichtsjahr keine eigenen Mitarbeiter.

Angaben zu den Honoraren für Abschlussprüfer

Die Sanacorp Pharmaholding AG hat in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 folgende Dienstleistungen von der als Abschlussprüfer bestellten Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Anspruch genommen:

WERTE IN TE	GESCHÄFTSJAHR	VORJAHR
Abschlussprüfung	25	25
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	—	—
Steuerberatungsleistungen	—	—
Sonstige Leistungen	—	—
Gesamtsumme	25	25

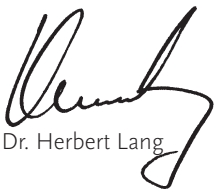
Konzernverhältnis

Die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung, Planegg, hat uns gemäß § 20 AktG mitgeteilt, dass sie sämtliche stimmberechtigten Stammaktien besitzt. Diese wird einen Konzernabschluss erstellen, der entsprechend den gesetzlichen Vorschriften veröffentlicht wird. In diesen konsolidierten Abschluss wird die Gesellschaft mit einbezogen.

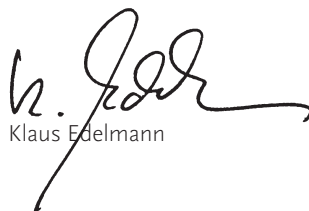
Planegg, den 13. März 2015

Sanacorp Pharmaholding AG

Der Vorstand



Dr. Herbert Lang



Klaus Edelmann



Frank Hennings



Karin Kaufmann



Erwin Zattler

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2014 setzt sich wie folgt zusammen:

WERTE IN €	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	724.033,09
Jahresüberschuss	9.090.960,92
Bilanzgewinn	9.814.994,01

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verteilen:

WERTE IN €	
Bilanzgewinn	9.814.994,01
1. Verteilung an die Aktionäre	
a) Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie ohne Nennbetrag auf das dividendenberechtigte Grundkapital von € 18.000.000,00	5.640.000,00
b) Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie ohne Nennbetrag auf das dividendenberechtigte Grundkapital von € 6.638.025,00	2.190.548,25
2. Gewinnvortrag auf neue Rechnung	1.984.445,76

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2014

An die Sanacorp Pharmaholding AG, Planegg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der ange-

wandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

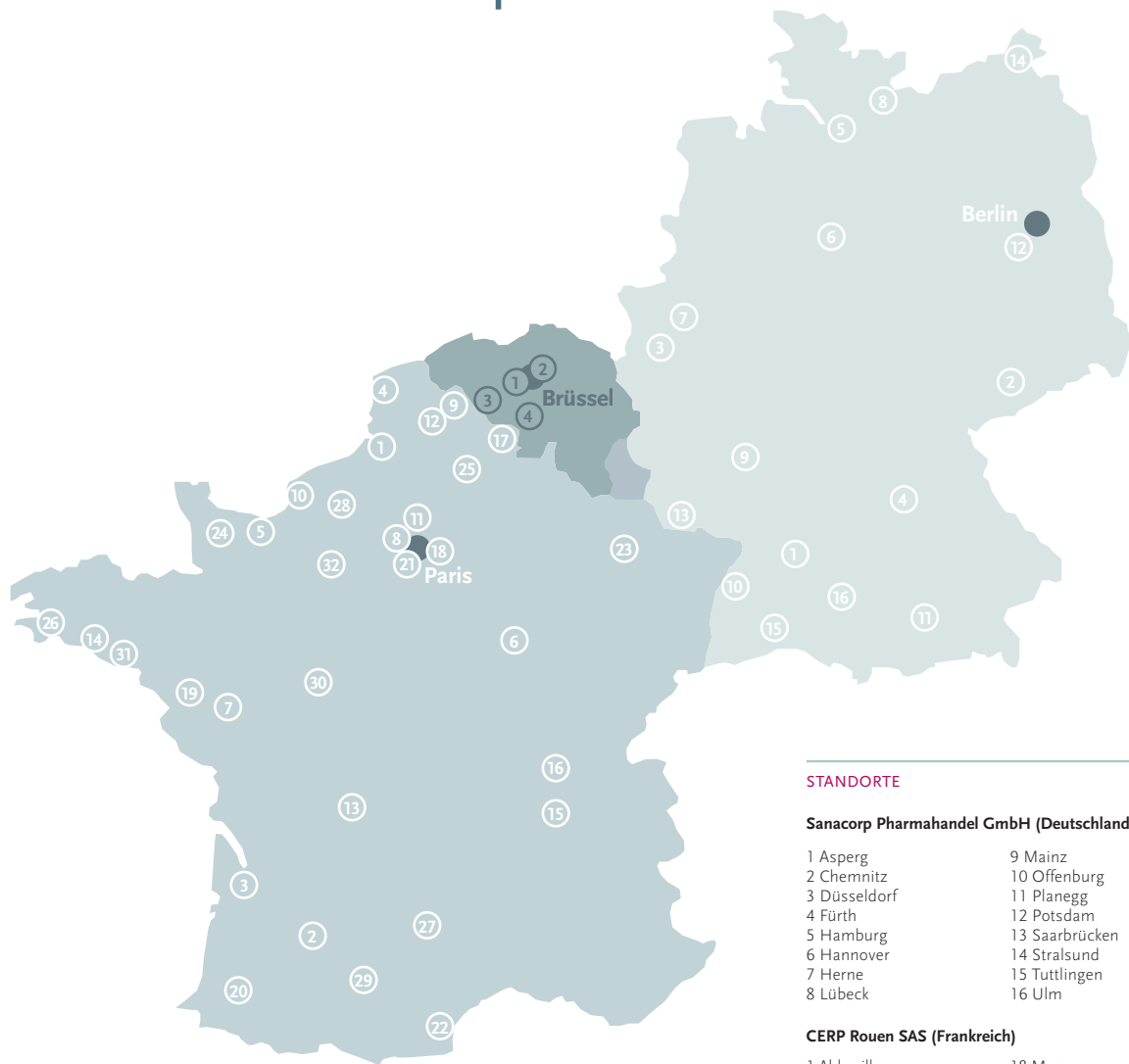
München, den 13. März 2015

Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Pletsch
Wirtschaftsprüfer

Löw
Wirtschaftsprüfer

Präsenz in Europa



STANDORTE

Sanacorp Pharmahandel GmbH (Deutschland)

- | | |
|--------------|----------------|
| 1 Asperg | 9 Mainz |
| 2 Chemnitz | 10 Offenburg |
| 3 Düsseldorf | 11 Planegg |
| 4 Fürth | 12 Potsdam |
| 5 Hamburg | 13 Saarbrücken |
| 6 Hannover | 14 Stralsund |
| 7 Herne | 15 Tuttlingen |
| 8 Lübeck | 16 Ulm |

CERP Rouen SAS (Frankreich)

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1 Abbeville | 18 Meaux |
| 2 Agen | 19 Nantes |
| 3 Bordeaux | 20 Biron |
| 4 Boulogne | 21 Paris Sud |
| 5 Caen | 22 Perpignan |
| 6 Chalôns-en-Champagne | 23 Pont-à-Mousson |
| 7 Cholet | 24 Saint Lô |
| 8 Conflans | 25 Saint Quentin |
| 9 Grande Lille | 26 Quimper |
| 10 Le Havre | 27 Rodez |
| 11 Laigneville | 28 Rouen |
| 12 Liévin | 29 Toulouse |
| 13 Limoges | 30 Joué-lès-Tours |
| 14 Lorient | 31 Vannes |
| 15 Lyon | 32 Verneuil |
| 16 Mâcon | |
| 17 Meaubeuge | |

CERP SA (Belgien)

- | |
|--------------|
| 1 Anderlecht |
| 2 Haren |
| 3 Tournai |
| 4 Wallonie |

Sanacorp
Pharmaholding AG

Semmelweisstraße 4
82152 Planegg
Tel. 089-8581-0
Fax 089-8581-260
www.sanacorp-investor.de
ir@sanacorp.de

Sanacorp